

# Musique sacrée française

Französische Kirchenmusik · French Sacred Music

---

Jean-Philippe Rameau

Deus noster refugium

Psaume 45

Motet à grand chœur  
pour Solistes (SST[A]TTB)  
Grand chœur (ST[A]TB)  
2 Flûtes, 2 Hautbois, 2 Violons, 2 Altos  
Basses et Basse-continue

Édité par  
Jean-Paul C. Montagnier

Réduction piano-chant  
Petra Morath-Pusinelli

# Inhalt

|   |    |
|---|----|
| Vorwort / Avant-propos / Foreword                   | 3  |
| Text / texte  | 6  |
| 1. Récit de haute-contre                            | 7  |
| 2. Trio de deux dessus et basse                     | 11 |
| 3. Chœur  | 16 |
| 4. Récit de dessus                                  | 26 |
| 5. Récit de basse                                   | 30 |
| 6. Quatuor pour haute-contre, deux tailles et basse | 32 |
| 7. Chœur  | 38 |
| 8. Récit de haute-contre                            | 45 |
| 9. Duo de taille et basse                           | 48 |

Zu diesem Werk liegt folgendes Aufführungsmaterial vor:  
Partitur (Carus 21.007), Klavierauszug (Carus 21.007/03),  
Chorpartitur (Carus 21.007/05),  
komplettes Orchestermaterial (Carus 21.007/19).

Le matériel suivant est disponible:  
Partition d'orchestre (Carus 21.007),  
réduction piano-chant (Carus 21.007/03),  
partition de chœur (Carus 21.007/05),  
parties instrumentales (Carus 21.007/19).

The following performance material is available:  
full score (Carus 21.007), vocal score (Carus 21.007/03),  
choral score (Carus 21.007/05),  
complete orchestral material (Carus 21.007/19).

Folgende Motetten Jean-Philippe Rameaus sind in Editionen von  
J.-P. C. Montagnier erhältlich:

Les motets de Jean-Philippe Rameau sont disponibles dans des  
éditions de J.-P. C. Montagnier :

The following motets from Jean-Philippe Rameau are available,  
edited by J.-P. C. Montagnier:

- Quam dilecta tabernacula (Carus 21.006)
- Deus noster refugium (Carus 21.007)
- In convertendo (Carus 21.008)
- Laboravi (Carus 21.009)

## Vorwort

Vom geistlichen Werk Jean-Philippe Rameaus (1683–1764) sind lediglich drei Grands Motets für Soli, Chor und Orchester *Deus noster refugium*, *In convertendo* und *Quam dilecta* erhalten. Entstanden sind die Kompositionen während seines Aufenthalts in Lyon, wo er zwischen Juli 1713 und 1715 im Konvent der Dominikaner (dort auch Jacobiner genannt) als Organist wirkte und/oder in seiner Zeit als Organist an der Kathedrale in Clermont-Ferrand zwischen April 1715 und 1722. Bereits bald wurden die Motetten in der 1713 gegründeten Académie du Concert de Lyon aufgeführt.

Über die Entstehung und die Geschichte von *Deus noster refugium* weiß man nichts, sie wird auch in keinem zeitgenössischen Dokument erwähnt. *Deus noster refugium* folgt dem von Michel-Richard de Lalande aufgestellten Modell. Zehn selbstständige Sätze (oder Nummern) reihen sich aneinander, die in ihrer Form, ihrem Charakter und in ihrer Faktur kontrastieren und allein durch die gemeinsame Tonart B-Dur verbunden werden; diese eignet sich zur Darstellung „von Unwettern, von Furien & anderen derartigen Sujets“: fünf „Récits“ oder Airs (Nr. 1, 4, 5, 8 und 10, von dem der Vokalpart fehlt), ein Duo (Nr. 9), ein Trio (Nr. 2), ein Quartett (Nr. 6) und zwei Chöre (Nr. 3 und 7, der nochmals als Schluss der Motette wiederholt wird).

Rameau vertont den gesamten Psalm 45. Dieser gehört aufgrund seines bildhaften Textes zu den am Häufigsten im 17. und 18. Jahrhundert in Frankreich komponierten Psalmen, da er eine ausgesprochen affektreiche Vertonung gestattet. Und tatsächlich ist die Motette eher für das Konzert als für die Kirche gedacht. Die dramatischen Mittel und die musikalischen Wortausdeutungen, die der Komponist in reichem Maße einsetzt, lassen seine kommenden Werke für das Musiktheater erahnen: das Beben der Erde im Trio Nr. 2 mit seinen schlagenden Zweiunddreißigstketten, die die Erdstöße nachahmen, das Unwetter im Chor Nr. 3 mit seinen unerbittlichen Rhythmen, das fließende Element von Récit Nr. 4, das durch das konzertierende Violoncello wiedergegeben wird etc. Hingewiesen sei noch auf die Art und Weise, wie Gottes donnernde Stimme in Nr. 6 (T. 98–99 und 102–103) die Erde dank eines musikalischen Kunstgriffes erbeben lässt, den Rameau dem Chor der vor Kälte Zitternden aus dem 4. Akt von Jean-Baptiste Lullys Oper *Isis* (1677) entnommen hat. Schließlich ist das Quartett (Nr. 6) ein schönes Beispiel für eine Fuge, die vermutlich zu den kompliziertesten und perfektesten Gattungsbeiträgen gehört, die in einer Grand Motet zu finden sind und systematisch die kontrapunktischen Möglichkeiten eines sehr beweglichen Subjektes („Conturbatae sunt gentes“) auslotet, das mit einem in symbolhaft fallender Bewegung und eher statischem Kontrastobjekt („et inclinata sunt regna“) verbunden wird.

Da die Quellen, zwei Partiturabschriften, im Hinblick auf die Komposition der Motette (1713–1715) mit ca. 1777–1778 erst sehr spät entstanden sind, resultieren daraus Probleme für die Edition des Werkes. Die Quellen überliefern in keiner Weise den Originalzustand des Werkes, son-

dern eine Gestalt, die den Geschmack des letzten Drittels des 18. Jahrhunderts zeigt. Dies betrifft in besonderer Weise die Instrumentation, die nichts mit der um 1710 bis 1730 geltenden Praxis gemein hat. In der vorliegenden Neuausgabe wurde erstmals der Versuch unternommen, soweit als möglich die Motette in ihrem ursprünglichen Zustand so wieder herzustellen, wie sie den Hörern im Concert de Lyon erklungen war.

Für *Deus noster refugium* sind sechs Solisten und ein vierstimmiger Grand Chœur erforderlich: Dessus (Sopran), Haute-contre (hoher Tenor oder Alt), Taille (Tenor), Basse-taille (Bariton) und Basse (Bass). Das Orchester, in dem die hohen und tiefen Lagen vorherrschen, besteht aus vier Stimmen: Dessus de violon (Violinen, die von Flöten und Oboen an den mit „Tous“ bezeichneten Stellen verdoppelt werden können), Haute-contre de violon und Taille de violon (Violen verschiedener Größen, deren Stimmen nie von Blasinstrumenten verdoppelt werden) und dem Bass. Letzterer besteht aus der Basse-continue, die eine kleine Anzahl von Instrumenten umfasst (Basse de viole, Orgel, Theorbe, sogar ein Violoncello sowie ein oder zwei Fagotte) zur Begleitung der Solisten und dem Basse générale, der alle tiefen Instrumente einschließt: den Basse-continue (in starker Besetzung) und die Basses de violon (eine Art großes Violoncello, das mit *B<sup>1</sup>-F-c-g* einen Ganzton tiefer als die italienischen Instrumente gestimmt ist). Aufgabe des Basse générale ist die Unterstützung der Chorpartien und der Ritornelle. Das Quartett Nr. 6 wird am zweckmäßigsten solistisch aufgeführt werden.

In den Quellen werden die Stellen, wo Verzierungen vorzunehmen sind, durch ein Kreuz (+) angegeben. Die Art der Ausführung ist in das Belieben der Interpreten gestellt, es sei denn, es handelt sich um Vorschlagsnoten, die durch kleine Note angezeigt werden. Weitere Verzierungen können von den Interpreten zum Nutzen des Stückes jederzeit ergänzt werden. Die Darstellung des Erdbebens, mit dem Nr. 6 schließt, wird durch eine Wellenlinie angezeigt, es handelt sich dabei um eine „flaté“ oder „balancement“ genannte Art von Vibrato.

Bei den punktierten Rhythmen wie  $\downarrow \text{♩} \text{♩}$  und  $\downarrow \text{♩} \text{♩}$  in den Nummern 1 und 2 wird die erste Note leicht überpunktet und die drei folgenden geschmeidig und etwas schneller als einfache Sechzehntel vorgetragen.

Die Aussprache des lateinischen Textes erfolgte mit „à la française“ in einer Tradition, die mit dem Beginn des 20. Jahrhunderts verloren ging.

Für das vollständige Vorwort sei auf die Partiturausgabe (Carus 21.007) verwiesen.

Nancy, im März 2004/2010  
Übersetzung: Hans Ryschawy

Jean-Paul C. Montagnier

## Avant-propos

L'œuvre religieuse de Jean-Philippe Rameau (1683–1764) se réduit à trois grands motets conservés pour chœur, solistes et orchestre, *Deus noster refugium*, *In convertendo* et *Quam dilecta*, dont la composition remonterait à son séjour à Lyon, où il tint l'orgue du couvent des Dominicains (dits des Jacobins) entre juillet 1713 et 1715, et/ou à Clermont-Ferrand, où il exerça comme organiste de la cathédrale entre avril 1715 et 1722. Ces motets furent chantés très tôt à l'Académie du Concert de Lyon fondée en 1713.

On ignore tout de la genèse et de l'histoire du *Deus noster refugium* : il n'est mentionné dans aucun document contemporain à leur auteur. Le *Deus noster refugium* obéit au modèle établi par Michel-Richard de Lalande et enchaîne dix mouvements (ou numéros) autonomes, contrastés dans leur forme, leur caractère et leur texture, mais unifiés par leur tonalité unique de Si bémol majeur convenable « aux tempêtes, aux furies & autres sujets de cette espèce » : cinq « récits » ou airs (nos 1, 4, 5, 8 et 10 dont la partie vocale est perdue), un duo (n° 9), un trio (n° 2), un quatuor (n° 6) et deux chœurs (nos 3 et 7 repris pour conclure le motet).

Rameau traite intégralement le psaume 45, l'un des plus fréquemment mis en musique en France aux XVII<sup>e</sup> et XVIII<sup>e</sup> siècles en raison de son texte descriptif très propice à une musique théâtrale. De fait, Rameau destinait son motet au concert plutôt qu'à l'église. Les effets dramatiques et les figuralismes instrumentaux y abondent et laissent entrevoir les ouvrages lyriques à venir : le tremblement de terre du trio n° 2 avec ses batteries de triples croches évoquant les secousses telluriques, la tempête du chœur n° 3 et ses rythmes implacables, l'élément liquide du récit n° 4 rendu par le violoncelle concertant, etc. On relèvera encore la manière (mes. 98–99 et 102–103) dont la voix tonnante de Dieu fait trembler la terre dans le quatuor n° 6, grâce à un artifice musical emprunté au chœur des Trembleurs de l'acte IV d'*Isis* (1677) de Jean-Baptiste Lully. Le quatuor (n° 6) est un bel exemple de fugue et figure probablement parmi les spécimens les plus complexes et les plus parfaits rencontrés dans un grand motet, exploitant systématiquement les possibilités contrapuntiques d'un sujet assez volubile (« Conturbatae sunt gentes »), combiné à un contre-sujet (« et inclinata sunt regna ») à la ligne symboliquement descendante et plus statique.

L'édition du *Deus noster refugium* n'est pas sans problème en raison des sources extrêmement tardives (ca. 1777–1778) par rapport à la date de composition du motet. Ces sources, deux partitions manuscrites, ne transmettent aucunement l'état original de l'œuvre, mais bien plutôt une adaptation conforme aux goûts du dernier tiers du XVIII<sup>e</sup> siècle, notamment sur le plan de la texture instrumentale qui n'a plus rien de commun avec la pratique des années 1710–1730. Dans cette édition, nous avons tenté de retrouver au mieux l'état primitif de l'œuvre de Rameau, celui-là même qui fut offert aux auditeurs du Concert de Lyon.

Le *Deus noster refugium* en appelle à six solistes et à un grand chœur à quatre parties : dessus (sopranos), haute-contre (ténor aigu), taille (ténor) et basse. Quant à l'orchestre, il compte quatre pupitres dans lesquelles les instruments aigus et graves prédominent : un pupitre de dessus de violon (que l'on peut doubler par les flûtes et les hautbois dans les endroits marqués « Tous »), un pupitre de haute-contre de violon et de taille de violon (altos de dimensions différentes, dont les parties ne sont jamais doublées par les instruments à vent) et un pupitre de basse. Ce dernier est partagé entre la basse-continue regroupant un petit nombre d'instruments (basse de viole, orgue, théorbe, voire un violoncelle et un ou deux bassons) pour accompagner les chanteurs solistes et la basse générale réunissant tous les instruments graves, c'est-à-dire ceux du continuo (en effectif plus fourni) et les basses de violon (sorte de grands violoncelles accordées un ton en dessous des instruments italiens) pour soutenir chœurs et ritournelles. Notons que le sixième mouvement sera mieux rendu par un quatuor de solistes.

Dans les sources, la place des ornements est indiquée par une croix (+). Leur réalisation est laissée à la discrétion de l'interprète, à l'exception du port-de-voix qui est noté par une petite note. Le tremblement concluant le quatuor n° 6 est matérialisé par une ligne ondulée, le « flaté » ou « balancement », sorte de vibrato.

Quant aux rythmes pointés, comme ♩. ♪♪ et ♩. ♪♪, rencontrés dans les numéros 1 et 2, ils supposent que la première note doit être légèrement « surpointée » et les trois autres énoncées souplement et un peu plus rapidement que s'il s'agissait de simples doubles-croches.

Signalons enfin que le latin était prononcé « à la française », prononciation qui perdura jusqu'au début du XX<sup>e</sup> siècle.

Pour plus d'information, on est renvoyé à l'avant-propos non abrégé dans la partition d'orchestre (Carus 21.007).

Nancy, mars 2004/2010

Jean-Paul C. Montagnier

## Foreword

The sacred output of Jean-Philippe Rameau (1683–1764) is confined to three extant *grands motets* for chorus, soloists, and orchestra, *Deus noster refugium*, *In convertendo*, and *Quam dilecta*, which are thought to have been composed during his time in Lyon, where he was organist of the Dominican monastery (known as the Couvent des Jacobins) between July 1713 and 1715, and/or Clermont-Ferrand, where he held the post of organist at the cathedral between April 1715 and 1722. These motets were soon sung at the Académie du Concert de Lyon founded in 1713.

We know nothing of the genesis and history of *Deus noster refugium*, which is not mentioned in any document contemporary with its author. It adopts the model established by Michel-Richard de Lalande, with a succession of ten independent and contrasting movements (or numbers), contrasted in their form, character, and texture, but unified by their single key of B flat major, suitable “for storms, furies, and other subjects of that kind”: five “recits” or solos (nos. 1, 4, 5, 8, and 10 of which the voice part is lost), a duet (no. 9), a trio (no. 2), a quartet (no. 6), and two choruses (nos. 3 and 7, the latter reprised to conclude the motet).

Rameau sets Psalm 45 in its entirety; it was one of those most frequently set to music in France in the seventeenth and eighteenth centuries on account of its descriptive text, which lent itself very well to a theatrical style. In fact, Rameau intended his motet for concert rather than church performance. Dramatic effects and instrumental figuralisms abound, giving a glimpse of the operatic works to come: the earthquake of the trio (no. 2) with its repeated thirty-second notes evoking the earth's tremors, the storm chorus in no. 3 and its implacable rhythms, the liquid element of the *récit* no. 4 depicted by the concertante cello, and so forth. Also worthy of mention is the way in which the thundering voice of God makes the earth tremble in the quartet (no. 6, mm. 98–99 and 102–103), thanks to a musical device borrowed from the “Chœur des Trembleurs” in Act IV of Jean-Baptiste Lully's *Isis* (1677). This quartet is also a fine example of fugue and is probably among the most complex and perfect specimens to occur in a *grand motet*, systematically exploiting all the contrapuntal possibilities of a somewhat voluble subject (“conturbatae sunt gentes”), combined with a more static countersubject the melodic line of which descends symbolically in accordance with the text (“et inclinata sunt regna”).

It is by no means unproblematic to produce an edition of *Deus noster refugium*, the sources of which (two manuscript copies of the score) are extremely late (ca. 1777–1778) in relation to the date of composition of the motet. These sources do not transmit the original state of the work, but rather an adaptation conforming to the tastes of the last third of the eighteenth century, notably in terms of the instrumental texture, which has nothing in common with the practice of the years between 1710 and 1730. In this edition, we have attempted to get as close as

possible to the original state of Rameau's work, as it was presented to the listeners of the Concert de Lyon.

*Deus noster refugium* calls for six soloists and a *grand chœur* in four parts: *dessus* (sopranos), *haute-contre* (high tenor or alto), *taille* (tenor), and bass. The orchestra is divided into four parts in which the high and low instruments are predominant: there are lines for *dessus de violon* (which can be doubled by flutes and oboes in the passages marked “Tous”), for *haute-contre de violon* and *taille de violon* (violas of differing sizes, whose parts are never doubled by the wind instruments), and a bass line. The last-named is split between the *basse-continue*, consisting of a small number of instruments (bass viol, organ, theorbo, possibly a cello and one or two bassoons) to accompany the vocal soloists, and the *basse générale* which comprises all the low-pitched instruments, that is, those of the continuo (in larger numbers) and the *basses de violon* (a type of large cello, tuned a tone lower than its Italian counterpart) to support the choruses and play the ritornellos. It should be noted that the sixth movement will make a better effect with a quartet of soloists.

In the sources, places where ornaments should be performed are marked by a cross (+). Their realization is left to the performer's discretion, with the exception of the *port-de-voix* which is notated as an appoggiatura. Others may be added to advantage. The tremolo that concludes the quartet (no. 6) is indicated by a wavy line, the “flaté” or “balancement,” a sort of vibrato.

The dotted rhythms  $\downarrow \cdot \text{♪♪}$  and  $\downarrow \cdot \text{♪♪♪}$ , which appear in nos. 1 and 2, imply that the first note should be slightly “over-dotted” and the other three performed flexibly and a little more rapidly than normal sixteenth notes.

Finally, it should be noted that the Latin text was pronounced “à la française,” a practice that persisted until the early twentieth century.

Please refer to the edition of the full score (Carus 21.007) for the complete foreword.

Nancy, March 2004/2010      Jean-Paul C. Montagnier  
Translation: Charles Johnston

## Text / texte

Die Zählung der Psalmen und der Verse weicht in der folgenden Übersetzung von der im Vorwort verwendeten ab, da die Zählung im Vorwort der Vulgata folgt. In Klammern sind die Satznummern der Motette angegeben.

Psalm 46,2–12 (45,1–11)

- 2 (Nr. 1) Gott ist unsre Zuversicht und Stärke, eine Hilfe in den großen Nöten, die uns getroffen haben.
- 3 (Nr. 2) Darum fürchten wir uns nicht, wengleich die Welt unterginge und die Berge mitten ins Meer sänken,
- 4 (Nr. 3) wengleich das Meer wütete und wallte und von seinem Ungestüm die Berge einfielen.
- 5 (Nr. 4) Dennoch soll die Stadt Gottes fein lustig bleiben mit ihren Brunnlein, da die heiligen Wohnungen des Höchsten sind.
- 6 (Nr. 5) Gott ist bei ihr drinnen, darum wird sie fest bleiben; Gott hilft ihr früh am Morgen.
- 7 (Nr. 6) Die Heiden müssen verzagen und die Königreiche fallen; das Erdreich muss vergehen, wenn er sich hören lässt.
- 8/12 (Nr. 7) Der Herr Zebaoth ist mit uns; der Gott Jakobs ist unser Schutz.
- 9 (Nr. 8) Kommet her und schauet die Werke des Herrn, der auf Erden solch Zerstören anrichtet,
- 10 der den Kriegen steuert in aller Welt, (Nr. 9) den Bogen zerbricht, Spieße zerschlägt und Wagen mit Feuer verbrennt.

Die Vokalstimme mit dem Text von Vers 11, den Rameau als *Récit* komponiert hat, ist verloren gegangen:

- 11 Seid stille und erkennet, dass ich Gott bin. Ich will Ehre einlegen unter den Heiden; ich will Ehre einlegen auf Erden.

*Luther-Bibel*

Les mouvements du motet sont indiquées entre parenthèses.

Psaume 45,1–11

- 1 (n° 1) Dieu est notre refuge et notre force, et c'est lui qui nous assiste dans les grandes afflictions qui nous ont enveloppées.
- 2 (n° 2) C'est pourquoi nous ne serons point saisis de crainte, quand la terre serait renversée, et que les montagnes seraient transportées dans le fond de la mer.
- 3 (n° 3) Ses eaux ont fait un grand bruit, et ont été tout agitées : les montagnes ont été renversées par sa puissance.
- 4 (n° 4) Un fleuve réjouit la cité de Dieu par l'abondance de ses eaux. Le Très-Haut a sanctifié et s'est consacré son tabernacle.
- 5 (n° 5) Dieu est au milieu d'elle ; c'est pourquoi elle sera inébranlable ; et Dieu la protégera dès le grand matin.
- 6 (n° 6) Les nations ont été remplies de trouble, et les royaumes ont été abaissés. Il a fait entendre sa voix, et la terre a été ébranlé.
- 7/11 (n° 7) Le Seigneur des armées est avec nous, le Dieu de Jacob est notre défenseur.
- 8 (n° 8) Venez, et voyez les œuvres du Seigneur, qu'il a fait paraître comme des prodiges sur la terre, en faisant cesser toutes les guerres jusqu'au bout de l'univers.
- 9 (n° 9) Il brisera l'arc, et mettra les armes en pièces ; et il brûlera les boucliers en les jetant dans le feu.

On n'a pas retrouvé la partie vocale du verset n° 10 que Rameau a composée comme un *récit* :

- 10 Soyez dans un saint repos, et considérez que c'est moi qui suis Dieu véritablement. Je serai élevé au milieu des nations, et je serai élevé dans toute la terre.

*Bible de Port-Royal, édition 1730*

The numbering of the psalm in this translation differs from that in the Foreword, since the numbering in the Foreword follows the Vulgate. The number of each movement in the motet is indicated in parentheses.

Psalm 46:1–11 (45:1–11)

- 1 (no. 1) God is our refuge and strength, a very present help in trouble.
- 2 (no. 2) Therefore will not we fear, though the earth be removed, and though the mountains be carried into the midst of the sea;
- 3 (no. 3) Though the waters thereof roar and be troubled, though the mountains shake with the swelling thereof.
- 4 (no. 4) There is a river, the streams whereof shall make glad the city of God, the holy place of the tabernacles of the most High.
- 5 (no. 5) God is in the midst of her; she shall not be moved: God shall help her, and that right early.
- 6 (no. 6) The heathen raged, the kingdoms were moved: he uttered his voice, the earth melted.
- 7/11 (no. 7) The Lord of hosts is with us; the God of Jacob is our refuge.
- 8 (no. 8) Come, behold the works of the Lord, what desolations he hath made in the earth.
- 9 He maketh wars to cease unto the end of the earth; (no. 9) he breaketh the bow, and cutteth the spear in sunder; he burneth the chariot in the fire.

The voice part with the text for verse 11, which Rameau set as a *récit*, has been lost:

- 10 Be still, and know that I am God: I will be exalted among the heathen, I will be exalted in the earth.

*King James Bible*

# Deus noster refugium

Psaume 45  
Motet à grand chœur

Jean-Philippe Rameau  
1683–1764

## 1. Récit de haute-contre

Klavierauszug: Petra Morath-Pusinelli (\*1967)

Gracieusement  
Simphonie

Dessus de violon,  
flûtes et hautbois  
Hautes-contre  
de violon  
Tailles de violon  
Basses et  
basse-continue

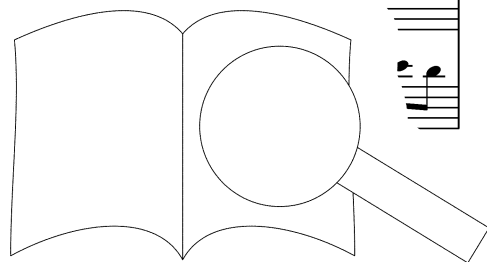
Durée / Ausgabedauer / Duration: ca. 26 min.

© 2013 Carus-Verlag, Stuttgart – CV 21.007/03

Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten. / Any unauthorized reproduction is prohibited by law.

Alle Rechte vorbehalten / All rights reserved / Printed in Germany / www.carus-verlag.com

Edited by  
Jean-Paul C. Montagnier



26

ne - runt nos ni - mis, quae in - ve - ne - runt nos ni - mis.

31

36

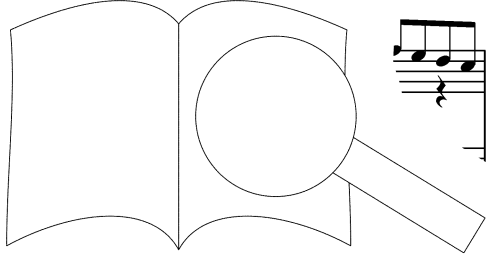
De - us no - ster re - fu - gi - um - - - - - tor in

42

tri - l i in - ve - ne - runt nos ni -

PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag





48

De-us no - - ster re - fu - gi-um, et

54

vir - tus,

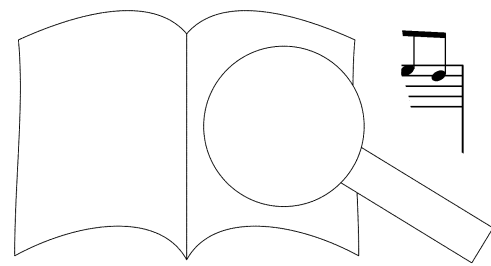
60

ju - tor in tri - bu-la - ti - o - ni - bus, quae in -

66

at e - - - - - rum

PROBEPARTITUR  
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



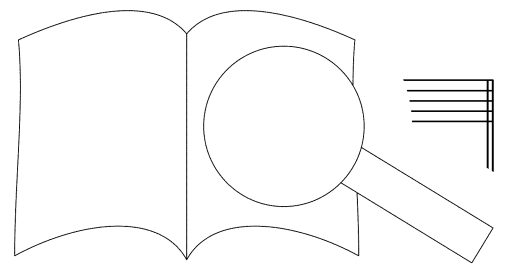
De - us no - ster re - fu - gi - um, et

vir - tus, ad - ju - tor in tri - bu - la - ti - o - ni - bus, quae in - ve - ne - runt nos

ni - mis, quae

runt n'

\* 0. : . . .



PROBEPARTITUR

Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert •

## 2. Trio de deux dessus et basse

Dessus I  
 Dessus II  
 Basse

Pro-pter - e - a non ti-me - bi - mus, non ti - me -

Pro-pter - e - a non ti-me - - - - bi - mus, non ti -

Pro-pter - e - a non ti - me - - - - - bi - mus,

Dessus de violon I, II  
 Basses et  
 basse-continue

4

- - - bi - mus, non ti-me - bi - mus dum tu

me - - - - - bi - mus

non ti - me - - - - -

am tur -

7

- - - - - bi - tur

ba - - - - - bi - tur

ba - - - - - ur

\* Origin.

ter - - ra, et trans-fe-ren - tur mon - tes

ter - - ra, et trans-fe-ren - tur mon - tes

ter - - ra, et trans-fe-ren - tur mon - tes in cor

in cor ma - ris, in cor ma - ris, et trans-fe-ren-tur

in cor ma - ris, et trans-fe-ren-tur mon - tes in

ma - ris, in cor ma - ris, et trans-fe-ren-tur

in cor ma - ris,

in cor ma

in cor

in cor ma

in cor ma

in cor ma

Pro-pter - e - a non ti-me - bi - mus, non ti-me - bi - mus, non, non, non ti-

Pro-pter - e - a non ti-me - bi - mus, non ti-me - bi - mus, non, non, non ti-

Pro-pter - e - a non ti-me - bi - mus, non ti-me - bi - mus, non, non, non ti-

*doux*

me - bi - mus, non, non, non, non, non ti-me -

me - bi - mus, non ti-me - bi - mus, non, non, non

me - bi - mus, non ti-me - bi - mus, non a, ti - me - bi -

mus, ti - me - bi - mus, non,

mus, on ti - me - bi - mus, non,

b

\*

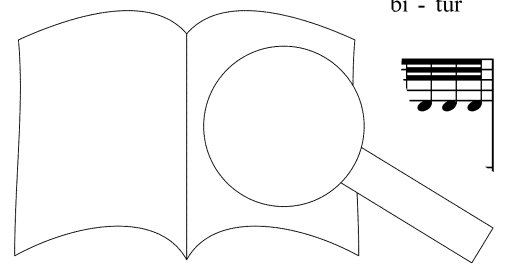
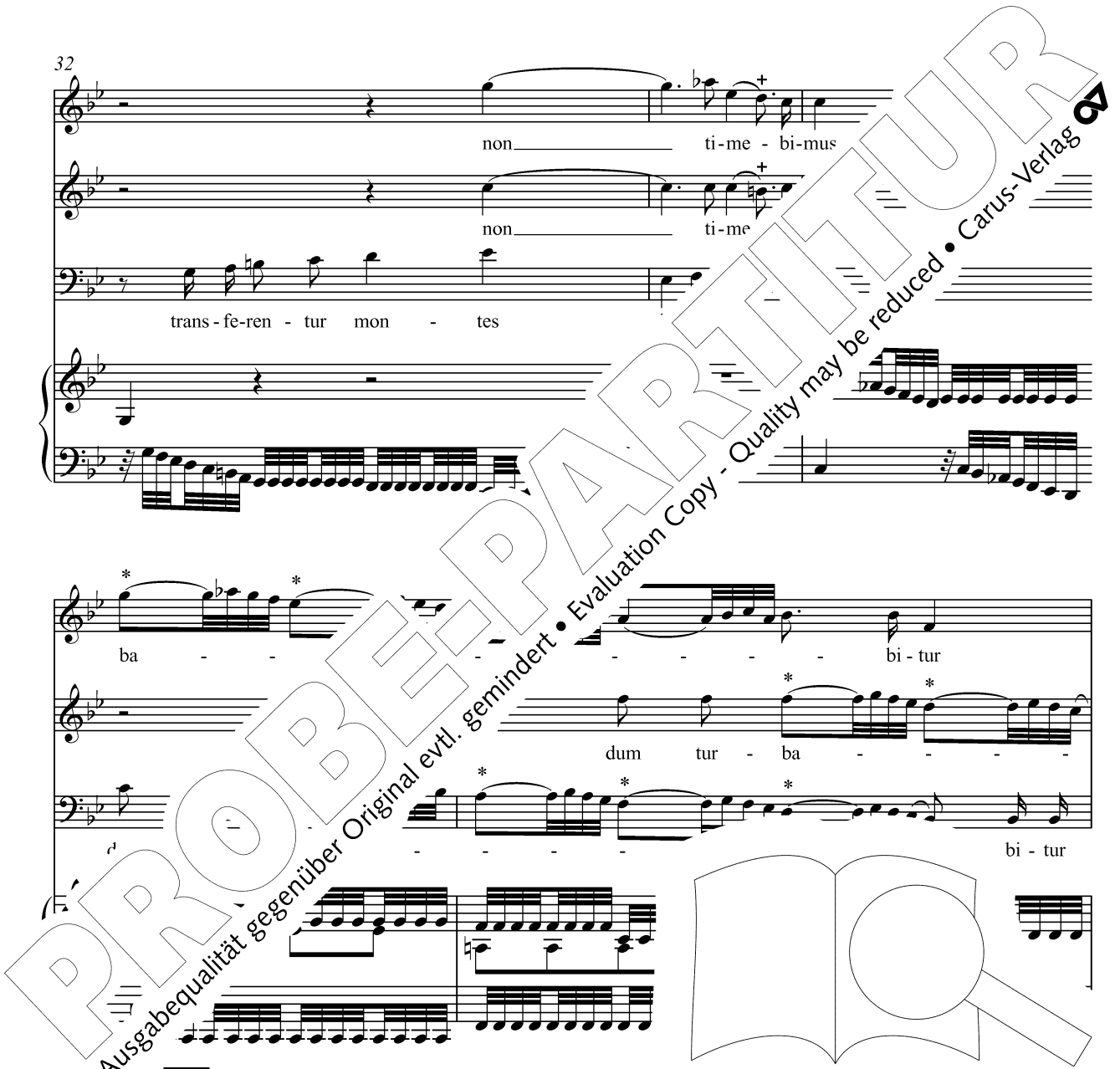
\* Origin

non ti - me - bi - mus, non, non,  
 non ti - me - bi - mus, non, non,  
 et trans - fe - ren - tur mon - tes in cor ma - - - ris,

non ti - me - bi - mus  
 non ti - me  
 trans - fe - ren - tur mon - tes

ba - - - bi - tur  
 dum tur - ba - - - bi - tur

\* Or



ter - - ra, et trans-fe-ren-tur mon - tes in cor ma - ris, in cor  
 - - bi - tur ter - ra, et trans-fe-ren-tur mon - tes in cor ma - ris,  
 ter - - ra, et trans-fe-ren-tur mon - tes in cor ma - ris, in cor

ma - ris, in cor ma - ris, et trans-fe-ren-tur mon - tes in cor ma  
 in cor, in cor ma - ris, et trans-fe-ren-tur mon - tes in cor  
 ma - ris, in cor ma - ris, et trans-fe-ren-tur mon - tes in cor ma -

- - - ris, in cor ma - ris.  
 - - - ris, in cor ma - ris.  
 - - - ris, in

\* p

PROBEPARTITUR  
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

### 3. Chœur

#### Vivement Prélude du chœur

Dessus de violon, flûtes  
et hautbois  
Hautes-contre  
de violon  
Tailles de violon  
Basses, bassons et  
basse-continue

48

52

57

Dessus  
Hautes-contre  
Tailles  
Basses

So - nu - e  
So et tur -  
runt, et tur -  
runt,

63

et ti  
ba  
ur - ba - tae sunt  
tae sunt, so - nu - e - runt, so - nu - e - runt,  
a - quae, so - nu - e - runt, so - nu - e - runt, so - nu -  
m. So - nu -

ba - tae sunt



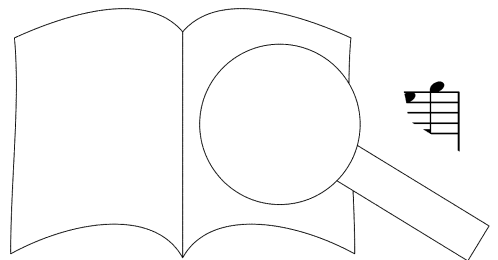
68

so-nu-e - runt, et tur-ba - tae sunt a - quae e - o - rum,  
 e - runt, et tur - ba - - - tae sunt, et tur - ba - tae sunt  
 e - - runt, so-nu - e - runt et tur - ba - - - tae  
 rum, et tur - ba - - - tae sunt, so-nu - e - runt, so-nu - e - runt, et tur -

73

et tur - ba - - - tae sunt a - quae e - o - rum.  
 a - quae e - o - rum, a - quae  
 sunt a - quae e - o - rum, a - quae  
 ba - - - tae sunt - - - rum.

79



Duo

So-nu - e - runt, et tur - ba - - - tae sunt, tur -

So-nu - e - runt, et tur - ba - - - tae sunt, tur - ba - - -

ba - - - tae sunt, tur - ba - tae sunt a - quae e - o -

- tae sunt, tur - ba - - - tae s' - - - m. So-nu - e -

runt, et tur - ba - - - tae sunt, et tur -

runt, so-nu - e - - - runt,

runt, so-nu - e

ba - - - tae sunt, et tur - ba - - - tae sunt  
 so - nu - e - - - runt, so - nu - e - - - runt,  
 so - nu - e - - - runt, so - nu - e - - - runt, a -  
 - - - tae sunt, tur - ba - - - tae sunt

a - quae e - o - rum.  
 a - quae e - o - rum.  
 quae e - o - rum.  
 a - quae e - o - rum. Con - tur - ba mon - tes in

runt, et tur - ba - tae sunt a - quae e -  
 - runt, et tur - ba - - - -  
 - jus.

PROBEPARTITUR  
 Ausgabegüte gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

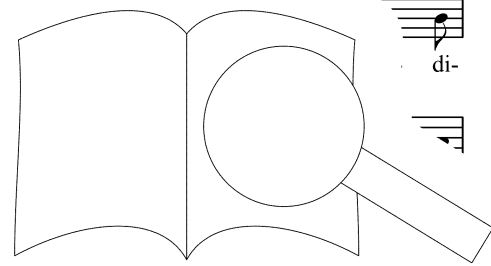


tae sunt a - quae e - o - - rum. So- nu-  
 o - rum. So- nu - e - runt, so- nu - e - runt,  
 runt, so- nu- e - runt, so- nu-  
 e - - runt, et tur - ba - - - - -

e - - runt, et tur - ba - tae sunt  
 so- nu- e - runt, et tur - ba - tae sunt, tur - ba - e -  
 e - runt, so- nu- e - runt, et tur - ba - tae sunt, a - quae e -  
 a - quae e -

o - rum.  
 o - ru  
 Con- tur - ba - ti sunt  
 di-

PROBENPARTITUR  
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



div.

So-nu - e - runt, et tur - ba - tae sunt

So-nu - e - runt, et tur - ba - tae sunt

ne, in for - ti - tu - di - ne e - jus.

so-nu-e - runt, et tur - ba - tae su

a - quae e - o - rum, et tur - ba - st. e -

a - quae e - o - rum, et tur - ba - ta. a - quae e -

unis.

o - rum So-nu - e - - runt, et tur -

o - rum So-nu -

runt, et tur - ba - ba - tae

So-nu - e - runt, et nt

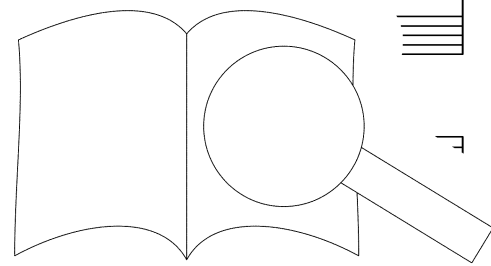
PROBEPARTITUR  
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

ba - - - tae sunt a - quae e - o - rum, tur - ba - tae sunt  
 e - - - runt, et tur - ba - - - - -  
 sunt, so - nu - e - - - runt, et tur - ba - tae sunt  
 a - quae e - o - rum, so - nu - e - - - runt, et tur - ba - tae sunt

a - quae e - o - rum, so - nu - e - - - runt, et tur  
 - - - - - tae sunt, so - nu - e - - - runt,  
 a - quae e - o - rum, so - nu - e - - -  
 a - quae e - o - rum, so - nu - e - - - ba - - -

- - - a - quae e - o - rum.  
 runt, et a - quae e - o - rum.  
 runt, - - - tae sunt a - quae  
 - tae sunt a - quae

PROBE PARTITUR  
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



182

187

div.

Con-tur - ba - ti sunt mon - tes in for - ti - tu - di - ne e - jus, in for - ti - tu - di - ne

Con-tur - ba - ti sunt mon - tes in for - ti - tu - di - ne e - jus, in fo - ne

193

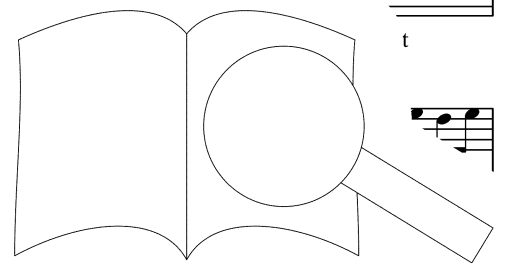
unis

e - jus. Con-tur - ti sunt

e - jus. Con-tur - ba - ti sunt mon - tes in

Con-tur - ba - ti sunt mon - tes in

Con-tur - ba - t



PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



mon - tes in for - ti - tu - di - ne e - jus, in for - ti - tu - di - ne e - jus. Con - tur -  
 for - ti - tu - di - ne e - jus. Con - tur - ba - - -  
 for - ti - tu - di - ne e - jus. Con - tur - ba - ti sunt mon - tes, con - tur -  
 mon - tes in - for - ti - tu - di - ne e - jus. Con - tur - ba - - - - -

ba - - - ti sunt mon - tes in for - ti - tu - di -  
 - ti sunt, con - tur - ba - ti sunt mon - tes in for - ti  
 ba - ti sunt, con - tur - ba - ti sunt mon - tes in i - tu. - jus.  
 - - - - ti sunt mon - - - - ne e - jus.



PROBENPARTITUR  
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

# 4. Récit de dessus

## Gayement

Violon seul  
Violoncelle seul  
et basse-continue

Musical notation for measures 1-4. The piece is in 3/4 time and B-flat major. The violin part starts with a whole note G4, followed by quarter notes A4, Bb4, and C5. The bassoon/cello/bass part features a rhythmic pattern of eighth notes: G3, A3, Bb3, C4, D4, E4, F4, G4, with triplets indicated by a '3' over the notes.

Musical notation for measures 5-8. The violin part continues with eighth-note patterns: G4, A4, Bb4, C5, D5, E5, F5, G5. The bassoon/cello/bass part continues with the eighth-note pattern from the previous system.

Musical notation for measures 9-13. The violin part features a continuous eighth-note pattern: G4, A4, Bb4, C5, D5, E5, F5, G5. The bassoon/cello/bass part continues with the eighth-note pattern.

Musical notation for measures 14-18. The vocal line (Dessus) has lyrics: "Flu - mi-nis im pe - tus lae-ti - fi -". The violin part has a melodic line with triplets. The bassoon/cello/bass part has a rhythmic accompaniment with triplets.

Musical notation for measures 19-22. The vocal line (Dessus) has lyrics: "De - i. nis". The violin part has a melodic line with triplets. The bassoon/cello/bass part has a rhythmic accompaniment with triplets. A large watermark 'PROBEPARTITUR' is overlaid on the page.

24

im - - - - - pe - tus lae - ti - fi - cat ci - vi - ta -

28

tem De - i.

33

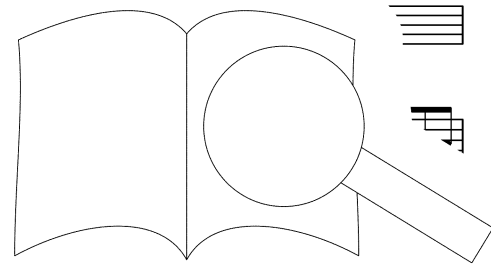
Flu - mi-nis im - - - - - pe - tus

39

lae-ti - fi - cat ci - ta - - - - - lae - ti - fi -

44

- - - - - tem De -



49

San - cti - fi - ca - vit

54

ta - ber - na - cu - lum su - um al - tis - si - mus, ta - ber -

59

na - cu - lum su - um al - tis - si - mus

64

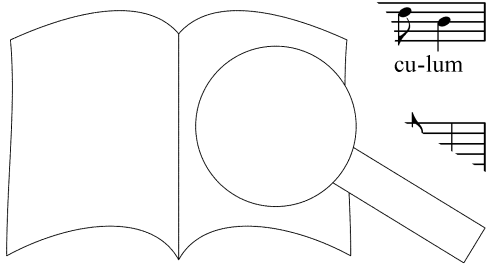
San - cti - fi - ca - vit

70

na - cu - lum su - um al

cu - lum

PROBEPARTITUR  
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



76

su - um al - tis - si - mus. Flu - mi - nis im - -

82

- - pe - tus lae - ti - fi - cat ci - vi - ta - tem De - i.

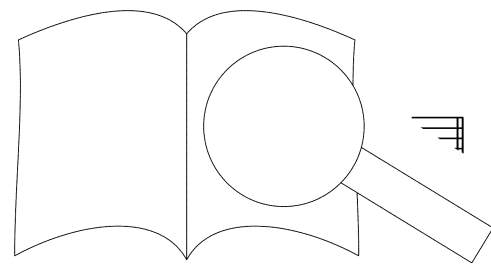
87

Flu - mi - nis im - - pe - tus

91

lae - ti - fi - cat - - i.

96



PROBEPARTITUR  
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

# 5. Récit de basse

Basse

De - us in me - di - o e - jus, non com - mo - ve - bi - tur, non, non, non,

Dessus de violon I, II  
Basses et  
basse-continue

8

non, non com - mo - ve - bi - tur, De -

15

us in me - di - o e - jus, non com - mo - ve - bi - tur, m oi - tur, non, —

22

non, non com - mo - hi e - am De - us ma - ne di - lu - cu -

28

e - am, De - us ma - ne di

34

bit e - am De - us ma - ne di - lu - cu -

41

lo.

47

Ad - ju - va Je - us ma -

54

ne di - lu - cu - lo, ad - ju - va bit e - am

61

- - cu - lo.

# 6. Quatuor pour haute-contre, deux tailles et basse

Haute-contre

Taille I  
Con-tur - ba - - - - - tae sunt gen - tes, et

Taille II

Basse  
Con-tur-

Basse-continue

6

in - cli - na - ta sunt re - in cli -

ba - - - - - tae sunt et in - cli -

12

na - - - - - gna, et in - cli - na - ta

it gen - tes, et - ta

re - - - - - gna, et in - cli -



tæ sunt gen - tes, et in - cli - na - ta sunt re -  
 sunt re - gna. Con-tur - ba - - - - - tæ sunt  
 sunt re - - - - gna, et in - cli - na - ta sunt  
 na - ta sunt re - - - - gna, et in - cli - na - ta sunt re -

- - - gna. De-dit vo - cem su - am.  
 gen - tes. De-dit vo - cem su - am.  
 re - gna. Mr  
 - - - gna. Mo

- - - ta est ter - ra.  
 - - - ta est ter - ra, mo -  
 - - - ra.  
 ta est ter -

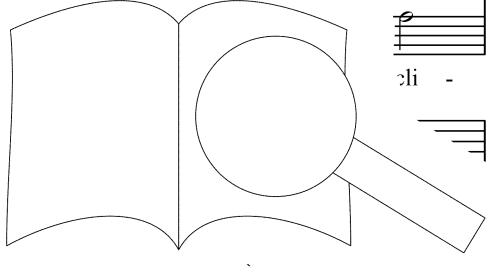


Con-tur - ba - - - - - tae sunt  
 - - - - - ta est ter - ra.  
 Et in - cli - na - - ta sunt re -  
 - - - - - ta est ter - ra.

gen - tes, et in - cli - na - ta sunt re -  
 Et in - cli - na - ta  
 - - - - - gna, et in - cli - - - - - ant re -  
 Con-tur - ba - - - - - sunt gen - -

in - cli - na  
 gna. Cor  
 gna, et in - cli - na - ta  
 tae sunt gen - tes, et in - cli - na - ta  
 - cli - na - ta sunt re -  
 cli -

PROBE PARTITUR  
 Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



sunt re - gna, et in - cli - na - ta sunt  
 sunt re - gna, con-tur - ba - - - tae sunt gen - tes,  
 Con-tur - ba - - - tae sunt  
 na - ta sunt re - gna, et in - cli - na - ta sunt re -

re - gna. Con-tur - ba -  
 et in - cli - na - ta sunt re - gna  
 gen - tes, et in - cli - na - ta sunt re -  
 - gna,  
 - - - gna,

tae sunt gen - na - ta - sunt re - gna.  
 Con-tur - ba - - - tae sunt gen - tes. De - dit  
 in - cli - na - ta - - - De - dit  
 cli - na - ta sunt - dit

vo - cem su - am. Mo - ta est ter - ra,

ter - ra. Mo - ta est ter - ra, mo ta, mo - ta, mo - ta, mo -

Mo - est - ter - ra, mo - ta - est - ter - ra, mo - ta - est - ter - ra,

PROBEPARTITUR  
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

ta est ter - ra, mo - - ta,  
 ta est ter - ra, mo - - ta,  
 ta est ter - ra, mo - - ta est ter - ra, mo - -  
 - ta est ter - ra, mo - - ta est ter - ra, mo - -

mo - - ta, mo - -  
 mo - - ta, mo - -  
 - ta est ter - ra, mo - - ta est ter -  
 - ta est ter - ra, mo - - ta est ter -

ra, mo - - ta est ter - ra.  
 ra, ta est ter - ra.  
 ra ta est ter - ra.  
 ra ta est ter - ra.

PROBEPARTITUR  
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

# 7. Chœur

## Gay Prélude du chœur

Dessus de violon, flûtes  
et hautbois  
Hautes-contre  
de violon  
Tailles de violon  
Basses, bassons et  
basse-continue

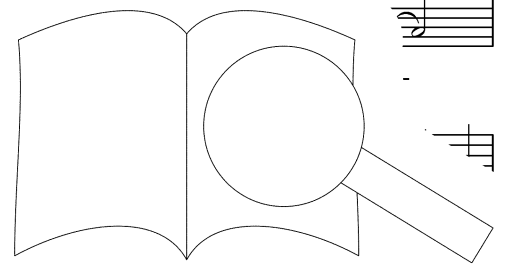
15

Dessus  
Hautes-contre  
Tailles  
Basses

Do - mi - nus vir - tu -  
Do - mi - nus vir - tu - tum no - bis - cum, sus - cep - tor no - ster De  
Sus - cep - tor - u. cob, sus -

22

cep - tor no - ster ob, sus - cep - tor no - ster.  
no - bis - cum, Do - mi - nus vir - tu - tum no - bis -  
cep - cob, sus - cep - tor no - ster De - us Ja - cob, sus -  
- nus vir - tu - tum no - bis - cum, sus -



Do - mi - nus vir - tu - tum no - bis - cum, sus - cep - tor no - ster De - us Ja -

cum, sus - cep - tor no - ster De - us Ja - cob.

cep - tor no - ster De - us Ja - - cob.

cob. Sus - cep - tor no - ster De - us Ja -

cob. Do - mi - nus vir - tu - tum no - bis - cum, sus - cep -

Sus - cep - tor no - ster De - us Ja

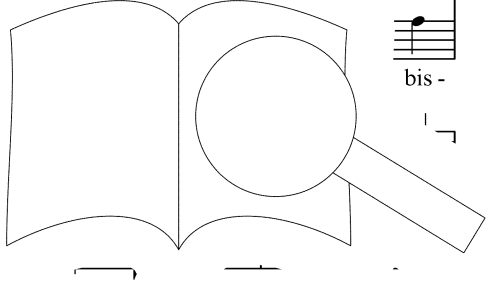
cob, sus - cep - tor no - ster De - us.

Sus - cep - tor no - ster, sus -

cep - tor De - us Ja vir - tu - tum no - bis - cum, sus - cep - tor no - ster

no - ster - cob. Do - mi - nus vir - tu - tum no - bis -

Do - us, De - us Ja - cob. bis -

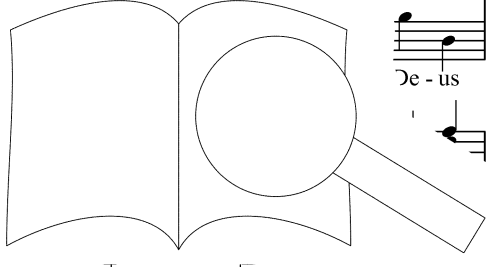


De - us, sus - cep - tor no - ster De - us Ja - cob, sus - cep - tor no - ster  
 cum, sus - cep - tor no - ster De - us Ja - cob. Do - mi - nus vir - tu - tum no - bis -  
 Do - mi - nus vir - tu - tum no - bis - cum, sus - cep - tor no - ster De - us.  
 cum, sus - cep - tor no - ster De - us Ja - cob.

De - us, sus - cep - tor no - ster De - us Ja - cob, sus -  
 cum, sus - cep - tor no - ster De - us Ja - cob  
 Do - mi - nus vir - tu - tum no - bis -  
 Sus - cep - tor no - ster De - us Ja - cob, sus - cep - tor no - ster De - us,  
 Do - mi - nus vir - tu - tum no - bis - cum, sus - cep - tor no - ster De - us

Ja - cob, sus - cep - tor no - ster De - us, sus - cep - tor no - ster De - us  
 tu - tum no - bis - cum, sus - cep - tor no - ster De - us  
 Do - mi - nus vir - tu - tum no - bis - cum, sus - cep - tor no - ster De - us  
 De - us  
 De - us

PROBEPARTITUR  
 Ausgabegüte gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag





68

tu - tum no - bis - cum, sus - cep - tor no - ster De - us Ja - cob,  
 Ja - - - cob. Do - mi - nus vir - tu - tum no - bis - cum, sus -  
 Ja - - - cob, sus - cep - tor no - ster De - us Ja - cob,  
 Ja - - - cob, sus - cep - tor no - ster De - us, De - us Ja - cob, sus -

74

sus - cep - tor no - ster De - us, De - us Ja - cob, sus - c  
 cep - tor no - ster De - us, De - us Ja - cob, sus - cep - tr  
 sus - cep - tor no - ster De - us, De - us J. ... De - us  
 cep - tor no - ster De - us, De - us Ja - cob, - ster De - us, De - us

81

Ja - cob, sus - cep - to - us Ja - cob. Do - mi - nus vir -  
 Ja - cob, sus - De - us Ja - cob. Do - mi - nus vir -  
 De - no - ster De - us Ja  
 tor no - ster De - us

div.

PROBEPARTITUR  
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

88

tu - tum no - bis - cum, sus - cep - tor no - ster De - us Ja - cob.

tu - tum no - bis - cum, sus - cep - tor no - ster De - us Ja - cob.

Sus -

95

Do - mi - nus vir - tu - tum no - bis - cum, sus - cep - tor no - ster De - us Ja - cob, no - ster De - us

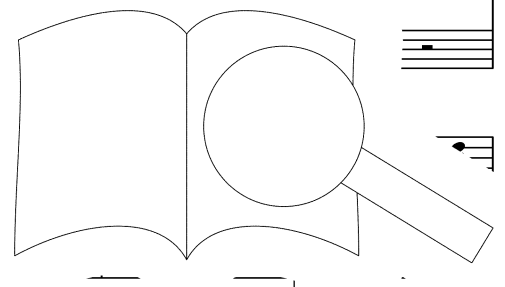
tor - no - ster De - us

101

tu - tum no - bis - cep - tor no - ster De - us Ja - cob, sus -

Ja - Do - mi - nus vir - tu - tum no - bis - cum, sus -

cob, sus - cep - tor no - ste



PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

cep-tor no-ster De - us, sus - cep-tor no-ster De - us Ja - cob.

cep-tor no-ster De - us, sus - cep-tor no-ster De - us Ja - cob.

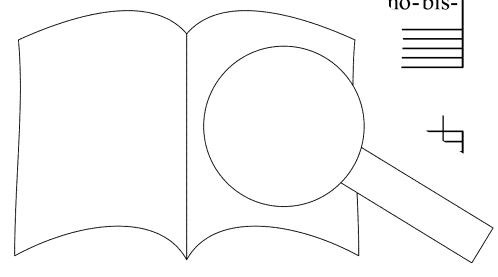
Do - mi - nus vir -

tu - tum no - bis -

er De - us Ja - cob.

no-bis-

sus - cep - tor no - ster De - us



PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

130

Tous

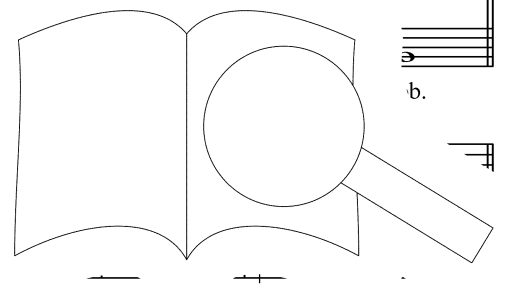
Do - mi-nus vir - tu - tum no-bis - cum, sus - cep - tor no-ster De-us  
 Do - mi-nus vir -  
 cum, sus - cep - tor no-ster De-us Ja - cob, sus - cep - tor no-ster De-us  
 Tous  
 Sus - cep - tor no-ster De-us Ja - cob, sus - cep - tor no - ster

137

Ja - cob, sus - cep - tor no - ster sus -  
 tu-tum no-bis - cum, sus - cep - tor no-ster De - us, De-us  
 Ja - cob, sus - cep - tor - us Ja - cob, sus -  
 De-us, De-us Ja - cob, sus - cep - tor no - s a - cob, sus - cep - tor

144

cep - tor no-ster De - us, De - us Ja - cob.  
 De - us , sus - cep - tor no-ster De - us, De - us Ja - cob.  
 cer - De - us, sus - cep - tor no - cob.  
 , De-us Ja - cob, sus - cep - tor



PROBEPARTITUR  
 Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

# 8. Récit de haute-contre

Légerement

Haute-contre

Ve - ni - te, et vi - de - te, ve -

7

ni - te, et vi - de - te o - pe - ra, o - pe - ra Do - mi - ni. Ve - ni - te, et

13

Do-mi-ni, quae po - su-it pro - ram.

19

et vi - de - te, vi -

25

de - te o - pe - ra, o - pe - ra Do - mi - ni, quae po - su - it pro - di - gi - a su - per ter - -

31

*Fine*

ram. Ve

37

de - te, te o - pe - ra, o - pe - ra Do - mi -

43

pro - di - gi - a su - per ter it pro -

49

di - gi - a su - per ter - ram.

55

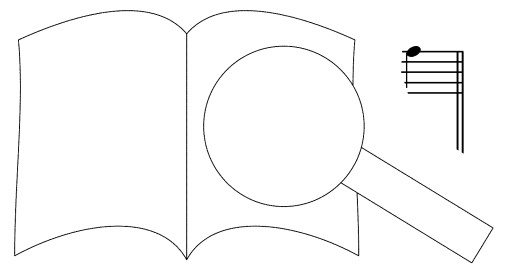
Ve - ni - te, et vi - de - te, ve - ni - te, et vi - de - te o - pe - ra Do

61

po - su - it pro - di - gi - a su - per ter re - rens bel - la us - que ad

66

fi - nis r e - rens bel - la us - que



# 9. Duo de taille et basse

Taille

Basse

Dessus de violon, flûtes  
et hautbois  
Hautes-contre  
de violon  
Tailles de violon  
Basses et  
basse-continue

Ar-cum con-te-ret, et con-frin-get

Ar-cum con-te-ret, et con-frin-get ar-ma.

4

ar - ma.

7

con-te-ret et con-frin-get ar-n.

frin-get ar-ma, get

10

get, con-



13

16

Ar - cum con-te-ret, et con - frin - - get, et con - frin - get

Ar - cum con-te-ret, et con - frin - - get, et con - frin - get ar - ma et

19

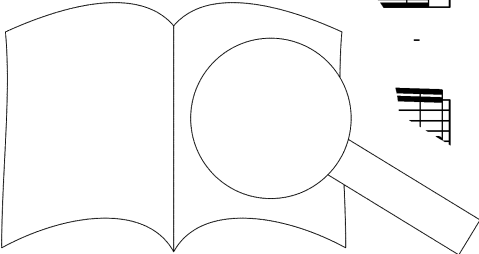
ar - ma, et scu - ta com - bu - ret i - gni

scu - ta com - bu - ret i - gni, et con - bu - ret i - -

22

gni. Ar - cum con-te-ret, et con - frin - get ar - ma, con -

Ar - cum con-te-ret, et con - frin -



PROBEPARTITUR  
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

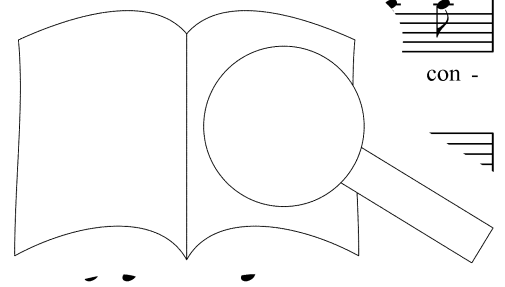
frin - - - - - get, con - frin - - -  
 - - - - - get, et scu - ta

- - - - - get ar - ma, et scu - ta c  
 com - bu - ret i - - - gni, et scu - ta com -

i - gni, com - bu - ret i -  
 com - bu - ret, com - bu - ret :

Ar - cum con - te - ret, et con - frin -  
 Ar - cum con - te - ret, e con -

PROBENPARTITUR  
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



37

- get, et con - frin - get ar - ma, et con - frin - - - - -  
frin - get ar - ma, et scu - ta con - frin - - - -

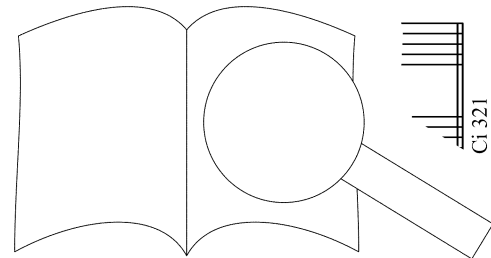
40

- - - - get ar - ma,  
- - - - get ar - ma, - - - -

43

et scu - ta com - bu ret i - gni.  
scu - ta com - bu ret i - gni.

46



On sur « Dominus virtutum » [No. 7] par où finit le motet. / *Al:*  
 „Do. .um“ [Nr. 7].  
 As the conclusion repeat the chorus “Dominus virtutum” [No. 7].

## Adam, Adolphe (1803–1856)

- Mois de Marie de Saint-Philippe (L) 40.791
- Huit motets religieux / Acht Marienmotetten

## Berlioz, Hector (1803–1869)

- L'Enfance du Christ op. 25 (F/G) 70.038
- Tantum ergo (L) 40.702/10
- Veni Creator Spiritus (L/G) in 40.702

## Campra, André (1660–1744)

- Messe de Requiem (L) 21.004

## Charpentier, Marc-Antoine (1643–1704)

- Canticum in nativitate Domine H 393 (L) / ✧ 21.021
- In circumcissione Domini H 316 (L) / ✧ 21.019
- In festo purificationis H 318 (L) / ✧ 21.020
- In nativitate Domini canticum H 314 (L) / ✧ 21.001
- In nativitate Domini nostri Jesu Christi canticum H 421 (L) 21.002
- Magnificat H 80 (L) / ✧ 21.003
- Magnificat H 78 (L) 21.023
- Pour la fête de l'Épiphanie H 395 (L) / ✧ 21.022

## Cherubini, Luigi (1760–1842)

- Credo a 8 (L) (SATB/SATB) 40.089
- Krönungsmesse in G / Messe solennelle en sol (L) 40.087
- Marche funèbre (Orchester / Orchestre) 16.052
- Requiem in c (L) 40.086
- Sciant-gentes (Motette / motet) (L) 40.090

## Clérambault, Louis-Nicolas (1676–1749)

- Sechs Motetten / Six motets (L) / (SS, Bc; Paris 1733) 9.521

## Delibes, Léo (1836–1891)

- Messe brève (L)
- Coro SS, Org 27.027
- Coro SATB (arr.) 27.027/06

## Du Mont, Henry (1610–1684)

- Magnificat (L) 21.005

## Fauré, Gabriel (1845–1924)

- Musique religieuse (L/F/G). Gesamtausgabe der kleineren Kirchenwerke / Édition intégrale des petites œuvres pour l'église (für Einzelausgaben s. separate Bestellnummern / pour éditions séparées voir les codes de commande particuliers) 70.301
- Ave Maria op. 67,2 40.754/50
- Ave Maria op. 93 40.754/20
- Ave Maria op. posth. 40.812
- Ave Maria o.op. / ✧ 40.754/70
- Ave verum op. 65,1 40.754/60
- Benedictus o.op. / ✧ 40.301/70
- Cantique de Jean Racine:
  - Version für Orgel / pour orgue 70.301/10
  - Version für Streichorchester / pour orchestre à cordes 70.302
  - Version für Symphonieorchester / pour orchestre symphonique 70.301/30
- Ecce fidelis servus op. 54 40.754/30
- En Prière 40.754/30
- Il est né le divin enfant:
  - Version für Orgel / pour orgue 40.754/40
  - Version mit Instrumenten / avec instruments
- Maria mater gratiae 40.754/60
- Messe basse 40.705
- Noël op. 43,1 40.754/30
- Noël d'enfants 40.754/40
- O salutaris op. 47,2:
  - Version für Orgel / pour orgue 40.754/10
  - Version mit Instrumenten / avec instruments
- Salve Regina op. 67,1 40.301/70
- Sancta Mater o.op. 40.301/70
- Tantum ergo op. 55:
  - Version für Orgel / pour orgue 70.301/50
  - Version mit Instrumenten / avec instruments
- Tantum ergo op. 65,2 40.706
- Tantum ergo o.op.:
  - Version für Orgel / pour orgue 40.301/40
  - Version mit Instrumenten / avec instruments
- Tu es Petrus o.op.:
  - Version für Orgel / pour orgue 70.301/20
  - Version mit Instrumenten / avec instruments
- Requiem op. 48 (L) (version symphonique, 1900) 27.312
- Requiem op. 48 (L) (version avec petit orchestre, 1889) 27.311

## Franck, César (1822–1890)

- Die Sieben Worte / Les sept paroles (L/E) 40.095
- Fünf kleinere Kirchenwerke / Cinq petites pièces sacrées (L) (arr. SATB): Ave Maria FWV 62, Dexteria Domini fecit virtutem FWV 65, Domine non secundum FWV 66, Panis angelicus FWV 61, Quae est ista FWV 63

- Les Béatitudes / Die Seligpreisungen (F/G) (Klavierauszug / réduction piano-chant) 10.380/03
  - Messe in A / Messe en la majeur op. 12 FWV 61(L)
    - Version für Orgel / pour orgue 40.646/50
    - Version für Orchester / pour orchestre (Coro arr.) 40.646
    - Version für Streichorchester / pour orchestre à cordes (arr.) 40.646
  - Panis angelicus (aus / extrait d'op. 12) 40.646/49
  - Psalm 150 / Psaume 150 FWV 69 (F/G/L)
    - Version für Orchester / pour orchestre 40.098
    - Version für Streichorchester / pour orchestre à cordes (arr.) 40.098/50
  - Quare fremuerunt gentes (L/G) (arr.) 40.097
- ## Gervais, Charles-Hubert (1671–1744)
- Miserere (L) / ✧ 21.010
- ## Gounod, Charles (1818–1893)
- An evening Service. Magnificat and Nunc dimittis (E) / ● 70.322
  - Béthléem (F/G)
    - Coro SATB, Pfte (Org) / ● 23.309/03
    - Coro SATB a cappella (Summchorfassung / version à bouche fermée) 23.309/10
  - Les sept paroles du Christ sur la croix (L) / ● 23.311
  - Messe n° 2 en sol majeur pour les sociétés chorales (L) 27.022
  - Messe brève n° 4 en ut majeur à la Congrégation (L) 27.024
  - Messe brève n° 5 en ut majeur aux séminaires (L) / ● 40.831
  - Messe brève n° 6 en sol majeur aux cathédrales (L) 40.637
  - Messe brève n° 7 en ut majeur aux chapelles (L) / ● 40.654
  - Messe brève pour les morts (L/E) 27.302
  - Messe funèbre en fa majeur (L) 27.090
  - Messe Sainte Cécile. Réduction à deux voix égales (L) 27.025
  - Noël. Chant des Religieuses (F/G) / ● 23.325
  - Pater noster (L/E) / ● 70.323
  - Requiem in C op. posth. (L)
    - Originalfassung / version originale 23.715
    - Fassung für kl. Orchester / version arr. pour petit orch. 23.315/50
    - Orgelbearbeitung / version arr. pour orgue 23.315/45
  - Te Deum (L) 23.326
  - Vier Sätze für Chor / Quatre pages pour chœur (L): Ave Maria, Salve Regina, Ave verum corpus, Sicut cervus
- ## Guilmant, Alexandre (1837–1911)
- Ave verum corpus (L) (SATB, Org) 70.324/20
- ## Lalande, Michel-Richard de (1657–1726)
- Jubilate Deo (L) / ✧ 21.011
- ## Langlais, Jean (1907–1991)
- Choral médiéval op. 29 (3 Tr, 3 Trb, Org) 26.402
  - Missa misericordiae (L) 27.016
- ## Massenet, Jules (1842–1912)
- Noël (F/G) 23.331
- ## Rameau, Jean-Philippe (1683–1764)
- Quam dilecta tabernacula (Psalm 83 / Psaume 83) (L) 21.006
  - Deus noster refugium (Psalm 46 / Psaume 46) (L) 21.007
  - In convertendo (Psalm 126 / Psaume 126) (L) 21.008
  - Laboravi (L) 21.009
- ## Saint-Saëns, Camille (1835–1921)
- Ave Maria (L) (SATB, Org) 70.324/30
  - Ave verum corpus (L) (SSAA, Org) 9.507
  - Fünf orgelbegleitete geistliche Duette / Cinq duos religieux avec orgue (L): Ave Maria, Ave verum corpus, Benedictus, O salutaris hostia, Sub tuum praesidium 40.775
  - Panis angelicus (L) (SATB, Org) 70.324/40
  - Sieben Stücke für Sopran und Orgel / Sept pages pour sopran et orgue (L): O saluaris hostia (in F + G), Deus Abraham, Ave Maria (in Es, G + G), Inviolata 40.774
  - Tantum ergo (L) (SMSA, Org) 9.508
  - Veni creator spiritus (L) (TTBB, Org) 9.604
  - Weihnachtsoratorium / Oratorio de Noël (L)
    - Originalfassung / version originale 40.455
    - Orgelbearbeitung / version arr. pour orgue 40.455/45
  - Zwei geistliche Stücke für gemischten Chor und Orgel Deux chœurs religieux avec orgue (L): Ave verum corpus, Tantum ergo 9.122
  - Zwei „O salutaris hostia“ / Deux « O salutaris hostia » (L) (SABar, Org) 9.115

● auf Carus-CD / enregistrement CD en vente chez Carus

✧ Erstausgabe / première édition